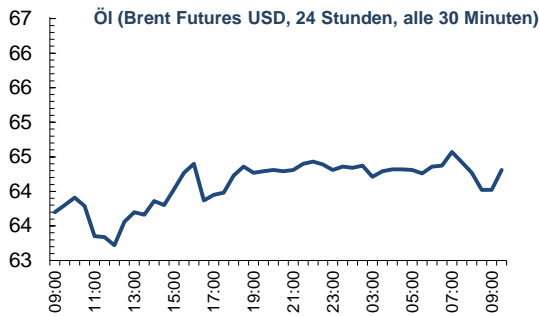


Freitag, 16. Mai 2025



Die internationale Energieagentur hat gestern ihre Prognose für die tägliche **Ölnachfrage** deutlich reduziert. Diese werde in den verbleibenden Monaten des Jahres nicht, wie noch im ersten Quartal angenommen, bei 990.000 Barrel pro Tag (bpd) über dem Vorjahreswert liegen, sondern diesen konjunkturbedingt nur um 650.000 bpd überschreiten. Gleichzeitig sollen die Lagerbestände um 720.000 bpd höher sein als 2024, da der schwächelnden Nachfrage ein unerwartet starkes Angebotswachstum von 1,6 Mio bpd gegenübersteht. Der Ölpreis reflektierte diese Marktlage gestern mit einem Rückgang um rund zwei USD/b.

Das BIP der **Eurozone** ist im ersten Quartal eine Spur weniger gewachsen als in der ersten Grobschätzung vermutet. Die Jahresrate erreichte die bereits in der ersten Grobschätzung erwarteten 1,2%, die Quartalsrate lag mit 0,3% aber etwas darunter. In Österreich wurden +0,2% Q/Q erreicht, die Jahresrate blieb mit -0,7% aber negativ. Die Beschäftigung hat ihren Vorjahreswert mit 0,8% hingegen noch etwas deutlicher übertroffen als zunächst vermutet. Erfreulich waren auch die Daten zur **Industrieproduktion** im März, die in der Eurozone +2,6% M/M und +3,5% J/J erreichte. Dabei gaben Investitions-, Gebrauchs- und Verbrauchsgüter mit Quartalsraten von 3,3%, 3,1% und 2,3% ein kräftiges Lebenszeichen ab. Auch die Jahresraten waren positiv (Investitionsgüter 1%, Gebrauchsgüter 1,1% und Verbrauchsgüter 15,7%). Die hohe Wachstumsrate bei Konsumgütern legt einen Zusammenhang mit dem Zollstreit und eventuellen Vorzieheffekten nahe, die Produktion liegt in diesem Segment aber bereits seit Dezember 2024 deutlich über den Vorjahreswerten (Dezember 7,1%, Jänner 6,4%, Februar 9,2%). In **Österreich** war die Industrieproduktion laut Eurostat im März entgegen dem allgemeinen Trend leicht rückläufig (-0,3% M/M) und übertraf den Vorjahreswert nur um 0,4%. Während die vor einigen Tagen publizierten österreichischen Baupreise im ersten Quartal im Hochbau nur um 0,3% bzw. im Wohnhaus- und Siedlungsbau um 1,2% über ihrem Vorjahreswert lagen, ist die Inflation der **Baukosten** im Wohnhaus- und Siedlungsbau mit 3,3% J/J im April und März 2025 noch recht hoch. Auch in absoluten Zahlen gab es im Vergleich zum März keine Änderung.

Das von LSEG/IPSSOS gestern Mittag publizierte Mai-Konsumklima hat sich in **Deutschland** deutlich verbessert, erreicht im Gegensatz zum ebenfalls verbesserten spanischen Index aber noch nicht die neutrale Schwelle von 50. In den **USA** waren die Einzelhandelsumsätze im April mit 0,1% M/M und 5,2% J/J robust und die Industrieproduktion lag immerhin über dem Vorjahresniveau, während die Produktion im verarbeitenden Gewerbe im Monatsvergleich etwas schrumpfte. Die Supermarktkette Walmart konnte ihren Gewinn in Q1 nur aufgrund des Onlinehandels deutlich steigern und hat wegen des mit den neuen Zöllen verbundenen Kostendrucks seine Q2-Guidance zurückgezogen. Im **DAX** publizierte RWE gestern zwar ein verschlechtertes Q1-Ergebnis, bestätigte aber seinen Ausblick auf das Gesamtjahr. Auch Siemens bestätigte seinen Ausblick und dafür nach dem ersten Quartal, das einen über den Konsensprognosen liegenden Umsatz- und Gewinnanstieg brachte, trotz Zollstreits in einer guten Ausgangsposition. Die Q1-Zahlen der deutschen Telekom waren sogar so gut, dass das Unternehmen seine Ganzjahresziele angehoben hat. Die überwiegend guten Unternehmenszahlen glichen die Anfangsverluste des DAX mehr als aus (Tagesplus 0,7%), während der **ATX** ohne Impulse aus der Berichtssaison um 0,9% nachgab.

Heute setzt sich die gestern begonnene Serie gewichtiger Makrodaten im Kalender nahtlos fort. Besonders interessant ist die Reaktion der US-Verbraucher auf die disruptive Wirtschaftspolitik, die in den vorläufigen Zahlen zum Verbrauchervertrauen laut Universität Michigan ablesbar wird. Angesichts der am Sonntag bevorstehenden Stichwahl in Rumänien ist auch die um 14 Uhr anstehende geldpolitische Lagebeurteilung und Zinsentscheidung der BNR nicht ohne Brisanz.

Devisen	je USD	je EUR
USD	1,0000	1,1212
CHF	0,8329	0,9339
JPY	145,10	162,71
GBP	0,7507	0,8412
NOK	10,3849	11,6444
PLN	3,7842	4,2431
HUF	358,91	402,39
CZK	22,206	24,910
TRY	38,8288	43,5332
RUB	80,350	90,227
CNY	7,2019	8,0745
INR	85,589	95,915

	% USD	% EUR
Overnight	4,290	2,172
3 Monate*	4,275	2,127
6 Monate*	4,123	2,161
12 Monate*	3,940	2,161
IRS 2 Jahre	3,973	1,925
IRS 5 Jahre	3,928	2,186
IRS 7 Jahre	4,013	2,331
IRS 10 Jahre	4,136	2,501
Staat US/DE 10J	4,406	2,594

* EZ 1 Tag verzögert; USD = T-Bills; IRS = Swaps vs. 3m

Rohstoffe (USD)	16.05.25	15.05.25
	09:46 Uhr	09:23 Uhr
Brent (Futures)	64,6	63,8
Gold (F)	3.213,6	3.143,6
Silber (F)	32,3	31,8
Platin (F)	983,2	975,8
Ind. Metals Sel.*	194,9	196,5
Baltic Dry Index**	1.305,0	1.267,0
CO ₂ Em.zertifikat	72,2	71,0

* Schlusskurs des Vortages

Aktienindizes	16.05.25	15.05.25
	09:46 Uhr	09:23 Uhr
ATX	4.405,6	4.399,8
DAX	23.852,4	23.403,6
EuroStoxx50	5.432,0	5.370,6
Dow Jones	42.322,8	42.051,1
Topix (JP)	2.740,5	2.739,0
Hang Seng HK	23.360,1	23.424,3
Hang Seng CN	8.472,6	8.502,5

* Schlusskurs vom Vortag

Tages- | 5-Jahres-Charts
Impressum und Disclaimer

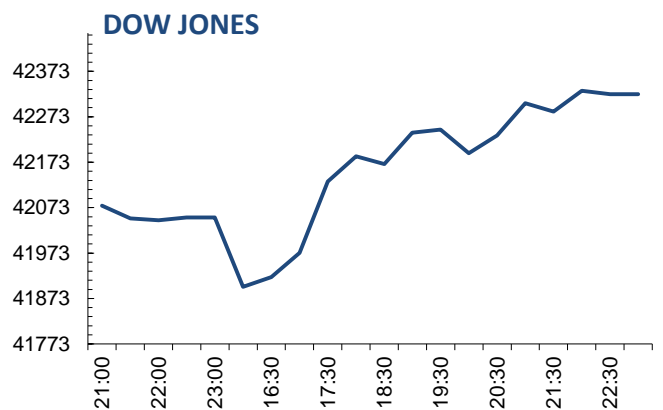
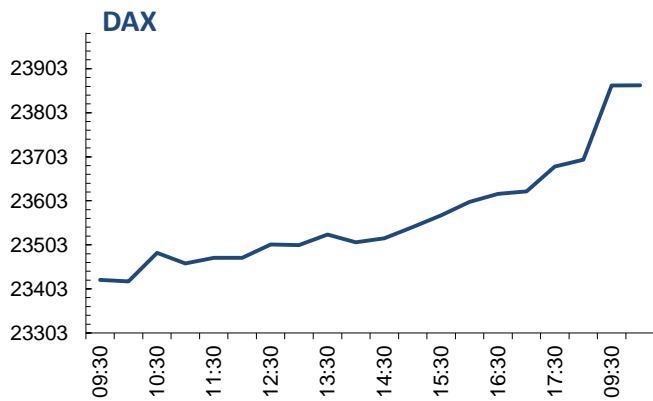
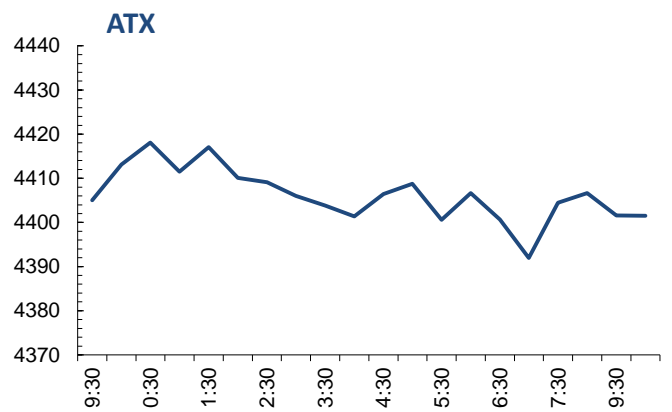
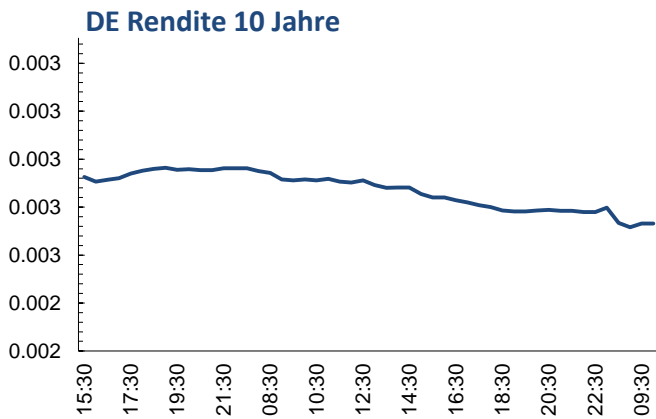
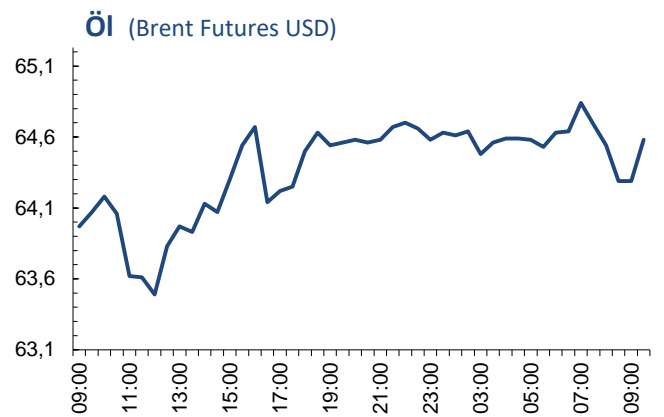
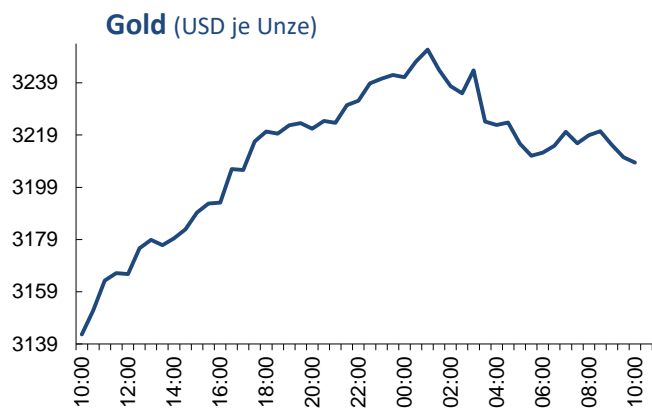
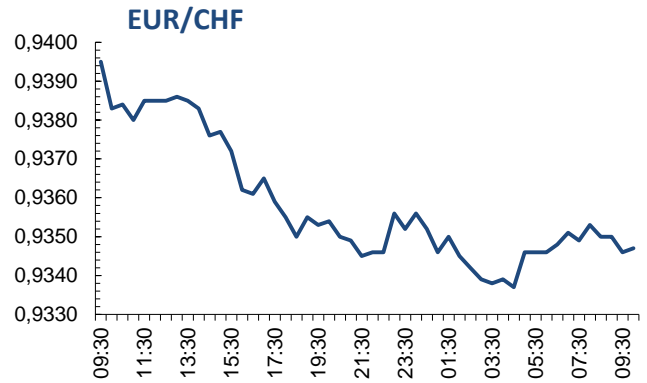
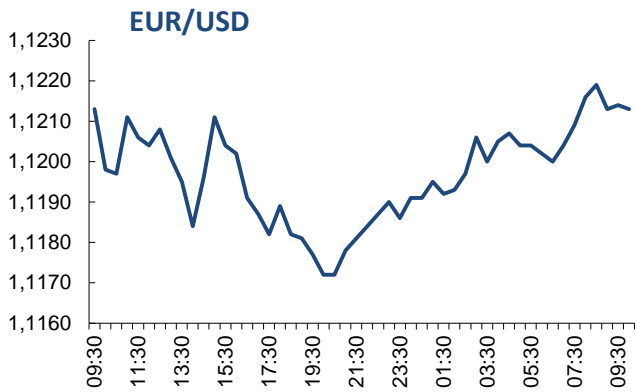
S. 2 | 3
S. 4

TERMINE

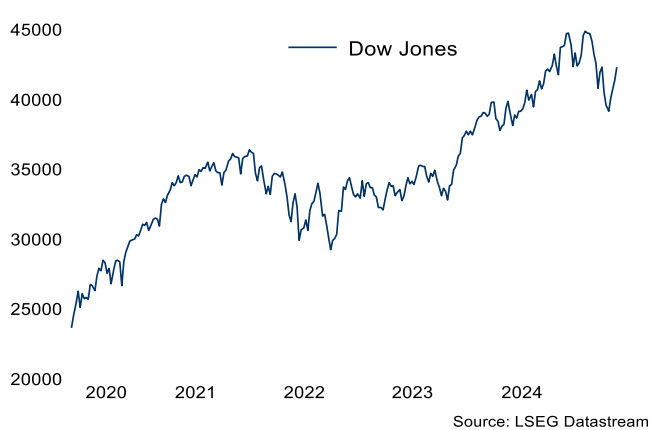
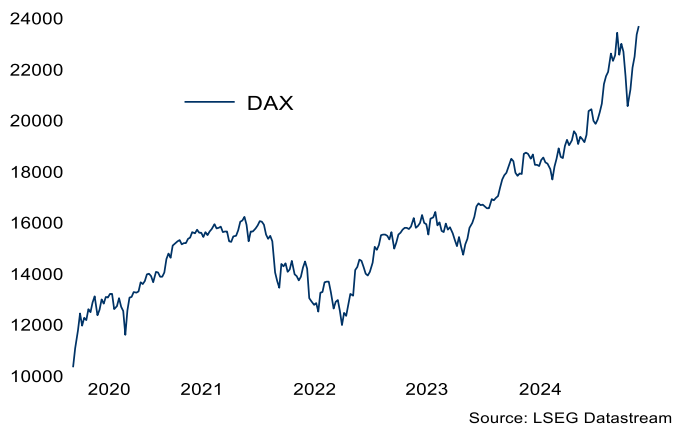
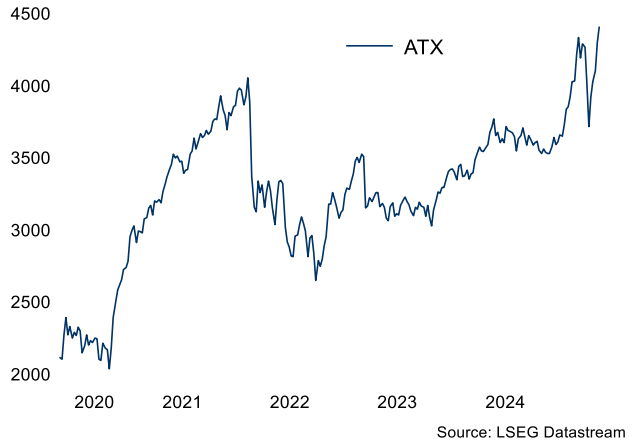
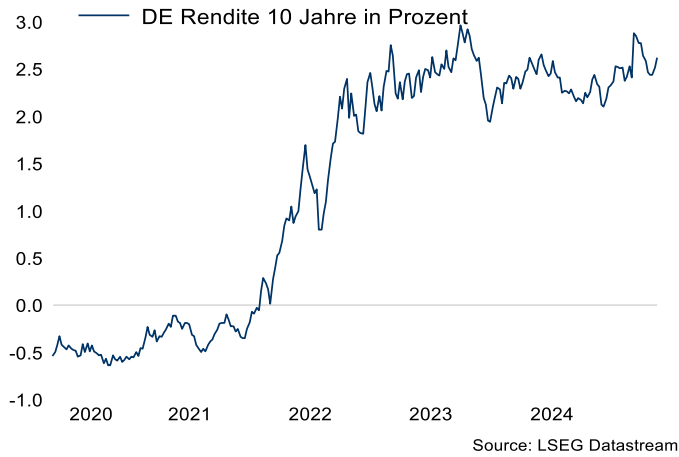
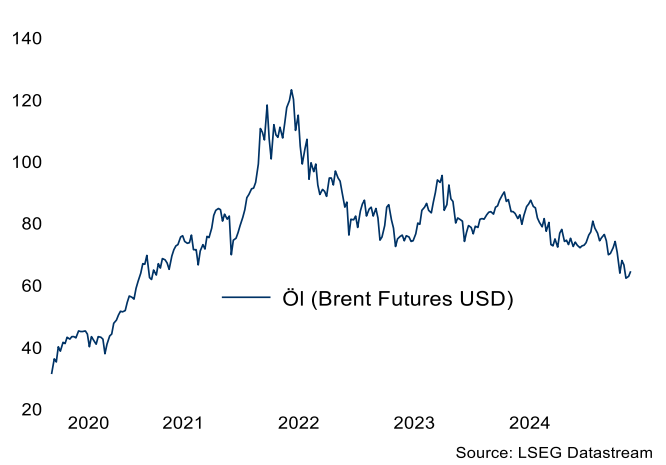
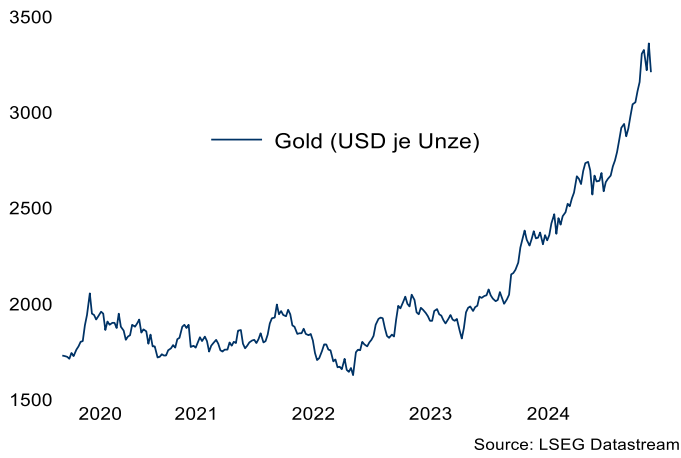
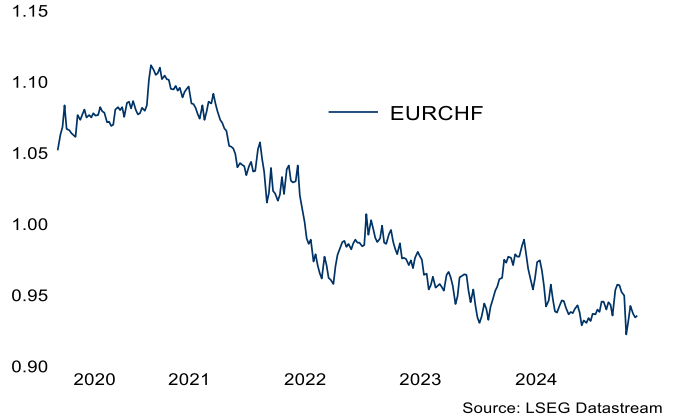
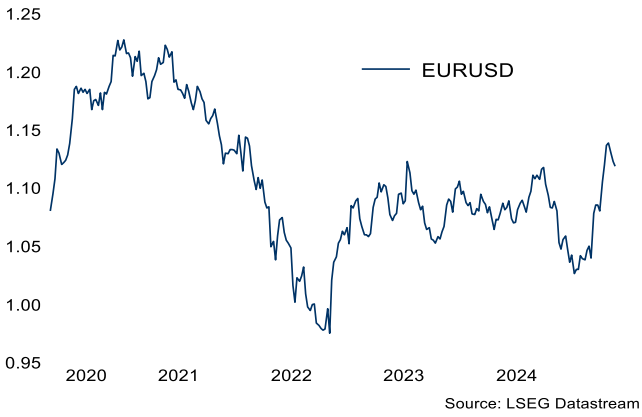
Autorin: Uta Pock

Land/Region	Zeit (MEZ)	Veröffentlichung / Ereignis	Periode	Reuters Poll	Vorperiode
Eurozone	11:00	Handelsbilanzsaldo bereinigt unbereinigt	März		+21,0 +24,0
USA	14:30	Baugenehmigungen (Anzahl M/M)	April	1,45 Mio	1,467 Mio +0,5%
USA	14:30	Hausbaubeginne (Anzahl M/M)	April	1,365 Mio	1,324 Mio -11,4%
USA	14:30	Import- Exportpreise (M/M)	April	-0,4% -0,5%	-0,1% +/- 0%
USA	16:00	vorl. Verbrauchervertrauen Uni Michigan	Mai	53,4	52,2
USA	16:00	Uni Michigan Lage Erwartungen	Mai	59,6 48,0	59,8 47,3

Freitag, 16. Mai 2025



Freitag, 16. Mai 2025



Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
VOLKSBANK WIEN AG / Treasury Solutions
FN 211524s, Handelsgericht Wien
Dietrichgasse 25, A-1030 Wien
Österreich

E-Mail	solutionmanagement@volksbankwien.at research@volksbankwien.at
Internet	www.volksbankwien.at
Impressum	www.volksbankwien.at/impressum
Telefon	+43 (0) 1 40137 - 0

Disclaimer

Der Text auf Seite 1 wurde von der Research-Einheit der VOLKSBANK WIEN AG erstellt. Die VOLKSBANK WIEN AG untersteht der Aufsicht der Europäischen Zentralbank (EZB), der österreichischen Finanzmarktaufsicht (FMA) sowie der Oesterreichischen Nationalbank (OeNB).

Diese Publikation ist keine Finanzanalyse und wurde nicht unter Einhaltung der Rechtsvorschriften zur Förderung der Unabhängigkeit von Finanzanalysen erstellt und unterliegt nicht dem Verbot des Handels im Anschluss an die Verbreitung von Finanzanalysen. Die in dieser Veröffentlichung enthaltenen Aussagen dienen der unverbindlichen Information basierend auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Person(en) zum Redaktionsschluss. Die VOLKSBANK WIEN AG übernimmt keine Haftung, die hier enthaltenen Informationen zu aktualisieren, zu korrigieren oder zu ergänzen.

Die in dieser Publikation dargestellten Daten stammen – soweit nicht in der Publikation ausdrücklich anders dargelegt – aus Quellen, die die VOLKSBANK WIEN AG als zuverlässig einstuft, für die sie jedoch keinerlei Gewähr übernimmt. Quelle der Marktdaten (wo nicht gesondert angegeben): Refinitiv/LSEG.

Diese Publikation ist kein Anbot und auch keine Einladung zur Stellung eines Anbots zum Abschluss eines Vertrages über eine Wertpapierdienstleistung oder eine Nebendienstleistung und stellt keine Anlage- oder sonstige Beratung dar. Die dargestellten Daten sind genereller Natur und berücksichtigen nicht die Bedürfnisse von Lesern im Einzelfall hinsichtlich Ertrag, steuerlicher Situation oder Risikobereitschaft. Diese Publikation kann eine individuelle Beratung nicht ersetzen.

Die in Tabellen, Grafiken oder sonst abgebildeten vergangenheitsbezogenen Daten zur Entwicklung von Zinsen, Finanzinstrumenten, Indizes, Rohstoffen und Währungen stellen keinen verlässlichen Indikator für deren weiteren Verlauf in der Zukunft dar. Währungsschwankungen bei Veranlagungen in anderer Währung als EUR können sich auf die Wertentwicklung ertragserhöhend oder ertragsmindernd auswirken. Die Angaben zu Wertentwicklungen von Finanzinstrumenten, Finanzindizes bzw. von Wertpapierdienstleistungen beruhen auf der Bruttowertentwicklung. Eventuell anfallende Ausgabeaufschläge, Depotgebühren und andere Kosten und Gebühren sowie Steuern werden nicht berücksichtigt und würden die Performance reduzieren. Die konkrete Höhe dieser hängt von den Umständen des Einzelfalles wie beispielsweise von persönlichen Umständen des Kunden, von vertraglichen Bedingungen der kontrahierenden Parteien ab. Diese Publikation enthält ferner Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen. Solche Prognosen und andere zukunftsgerichtete Aussagen stellen keinen verlässlichen Indikator für die künftige Wertentwicklung dar. Zukünftige Werte können von den hier abgegebenen Prognosen deutlich abweichen.

Jegliche Haftung im Zusammenhang mit der Erstellung dieser Publikation, insbesondere für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der angeführten Daten sowie der erstellten Prognosen, ist ausgeschlossen. Unter keinen Umständen haftet die VOLKSBANK WIEN AG für Verluste, Schäden, Kosten oder sonstige direkte oder indirekte Schäden, Folgeschäden oder entgangene Gewinne, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieser Publikation oder aufgrund von Maßnahmen im Vertrauen auf die getroffenen Aussagen entstehen. Aus der Geschäftstätigkeit der VOLKSBANK WIEN AG u/o mit ihr verbundener Unternehmen können Interessenkonflikte in Bezug auf im Text erwähnte Finanzinstrumente bzw. deren Emittenten entstehen.

Die Verteilung dieser Publikation kann durch gesetzliche Regelungen in bestimmten Ländern wie etwa den Vereinigten Staaten von Amerika verboten sein. Personen, in deren Besitz dieses Dokument gelangt, müssen sich über etwaige Verbote oder Beschränkungen informieren und diese einhalten.

Diese Publikation ist urheberrechtlich geschützt. Die Weitergabe an unberechtigte Empfänger sowie die auch nur auszugsweise Änderung bedarf der vorherigen schriftlichen Zustimmung der VOLKSBANK WIEN AG.

Erscheinungsweise: täglich

Weitere Informationen

Tagesaktuelle Kursinformationen sowie monatliche und vierteljährliche Research-Publikationen finden Sie im Internet sowohl unter www.volksbank.at als auch unter www.volksbankwien.at.